



**Bündnis
gegen
Cybermobbing**

Herzlich willkommen zur Pressekonferenz

GEFANGEN IM NETZ

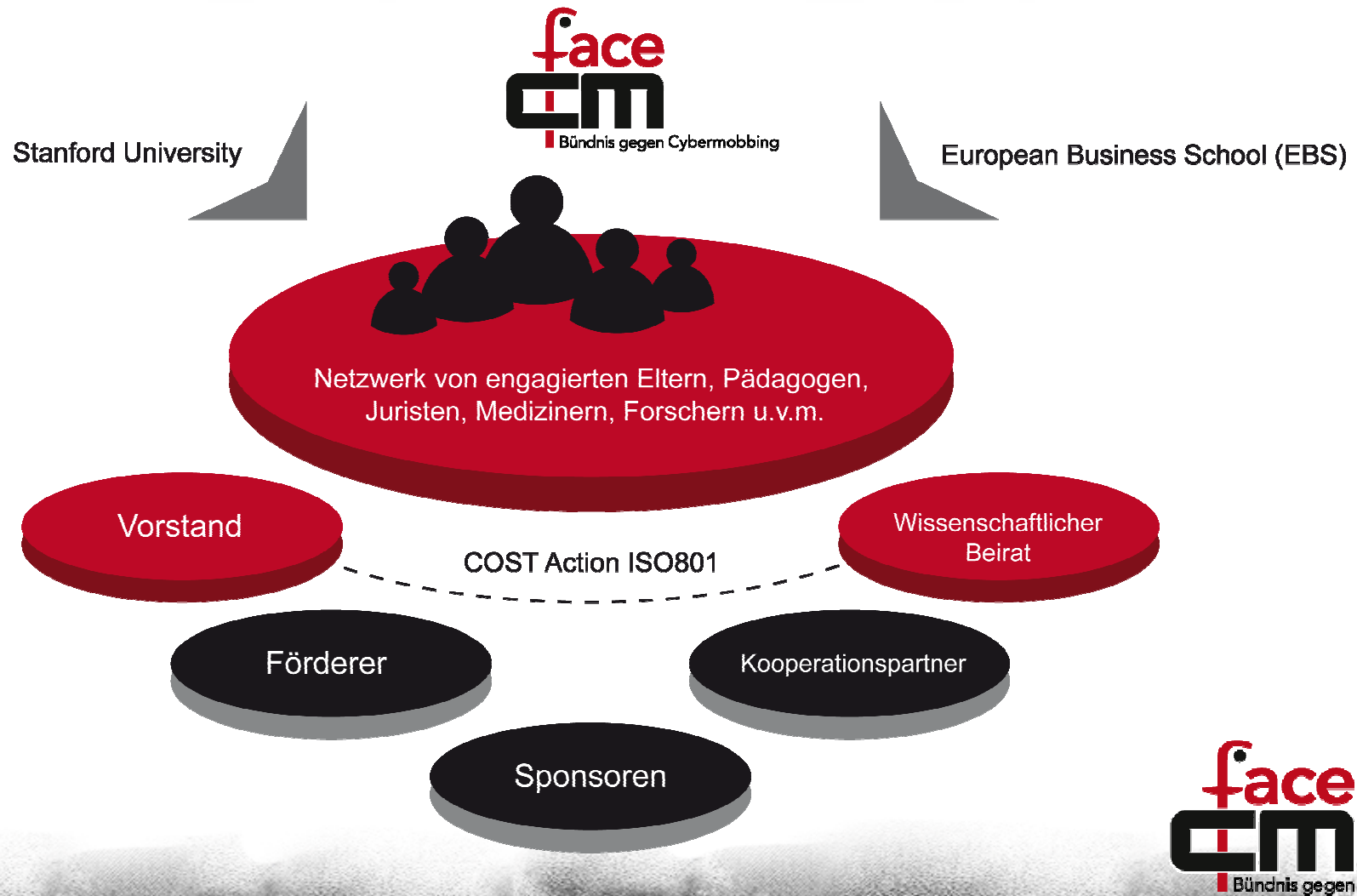
Initiative zur **Bekämpfung** der Ursachen und Auswirkungen von **Mobbing, Gewalt und Aggression** im Internet.

face
cm
Bündnis gegen Cybermobbing

Das Bündnis

Bündnis gegen Cybermobbing

Gründung im Juli 2011





■ Vorstand



Dipl.-Ing. MBM Uwe Leest
Vorstandsvorsitzender



Dr. rer.pol. Catarina Katzer
Präventionsexpertin Gewalt und Neue Medien



Dr. med. Gudrun Aulmann
Expertin für Medienverhalten und Gesundheit



Annette Pekrul
Medienexpertin



■ Wissenschaftlicher Beirat



Prof. Dr. Georges Steffgen

Fakultät für Sprachwissenschaften und Literatur, Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften, Fachbereiche Konfliktforschung, Konfliktbewältigung und Mobbing, Vice Dean Universität du Luxembourg, Luxemburg (u.a. Vice-Chair COST Action ISO801 "Europäisches Netzwerk gegen Cybermobbing" und Berater der französischen Regierung im Bereich Education)



Prof. Dr. Herbert Scheithauer

Fachgebiet Entwicklungswissenschaft und Angewandte Entwicklungspsychologie, Gewaltprävention-, Aggressions- und Amokforschung, Freie Universität Berlin, Deutschland (u.a. MC Member für Deutschland der COST Action ISO801 "Europäisches Netzwerk gegen Cybermobbing")



Prof. Dr. Petra Grimm

Dekanin der Fakultät Electronic Media (Hochschule der Medien Stuttgart), Fachbereiche Medien, Ethik und Gewalt, Deutschland (u.a. (Mit)Herausgeberin der Schriftenreihe Medienethik, Franz Steiner Verlag Stuttgart)



■ Wissenschaftlicher Beirat



Prof. Ann Frisen

Fachbereich Entwicklungspsychologie, Universität Göteborg, Schweden (u.a. nationale Koordinatorin der Bereiche Erforschung und Prävention von Cybermobbing in Schweden, MC Member für Schweden der COST Action ISO801 "Europäisches Netzwerk gegen Cybermobbing")



Dirk Heinrichs

Gewaltpräventionsexperte und Gründer Sprache gegen Gewalt e.V. Köln, Deutschland (u.a. Träger der Ehrenkriminalmarke des Bundes Deutscher Kriminalbeamter)



Andreas Loroch

Mutopo Europe, kreativer Think Tank für den Bereich Social Media, New York & Sao Paulo.

▪ **COST Action ISO801 „Cyberbullying“ – Was ist das?**

- Teil von COST= European Cooperation in Science and Technology
Europäisches Forschernetzwerk der European Science Foundation (EFS),
Brüssel
- **Was gefördert wird:**
Europäische Kooperation in Wissenschaft & Forschung
Keine direkte Forschung finanziert
- **Disziplin:**
“Individuum, Gesellschaft, Kultur & Gesundheit “
- **Zeitraum 4 Jahre**



■ Prominente aus Politik, Sport und Medien aus dem In- und Ausland



Eberhard Gienger, MdB

olympischer Bronzemedallengewinner und Mitglied des deutschen Bundestages



Barbara Schmid-Federer

Nationalrätin der Schweiz und Präsidentin des Roten Kreuzes Schweiz



Axel.E. Fischer, MdB

Leiter der Enquete Kommission des Deutschen Bundestages "Internet und Digitale Gesellschaft"



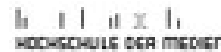
Rechtsanwältin Gesa Stückmann

Frau Rechtsanwältin Gesa Stückmann ist seit Ende 1996 als Rechtsanwältin in Rostock tätig und zur Vertretung an allen Amtsgerichten, Landgerichten und Oberlandesgerichten zugelassen. Sie ist ausgebildete Bankkauffrau und beherrscht Englisch und Französisch fließend in Wort und Schrift.

Das Bündnis

Bündnis gegen Cybermobbing

■ Unterstützende Firmen und Organisationen



■ Ziele des Bündnis

Wir wollen die **Öffentlichkeit** für das Internet als Tatort **sensibilisieren** und darüber **aufklären**

Wir geben **Handlungsempfehlungen** und **Lösungsstrategien**

Wir entwickeln **Präventions-** und **Hilfemaßnahmen**

**Wir wollen eine nachhaltige Eindämmung
des Phänomens Cybermobbing!**



Zahlen & Fakten

Wie akut ist die Situation?

Mobbing vs. Cybermobbing

**Bündnis
gegen
Cybermobbing**

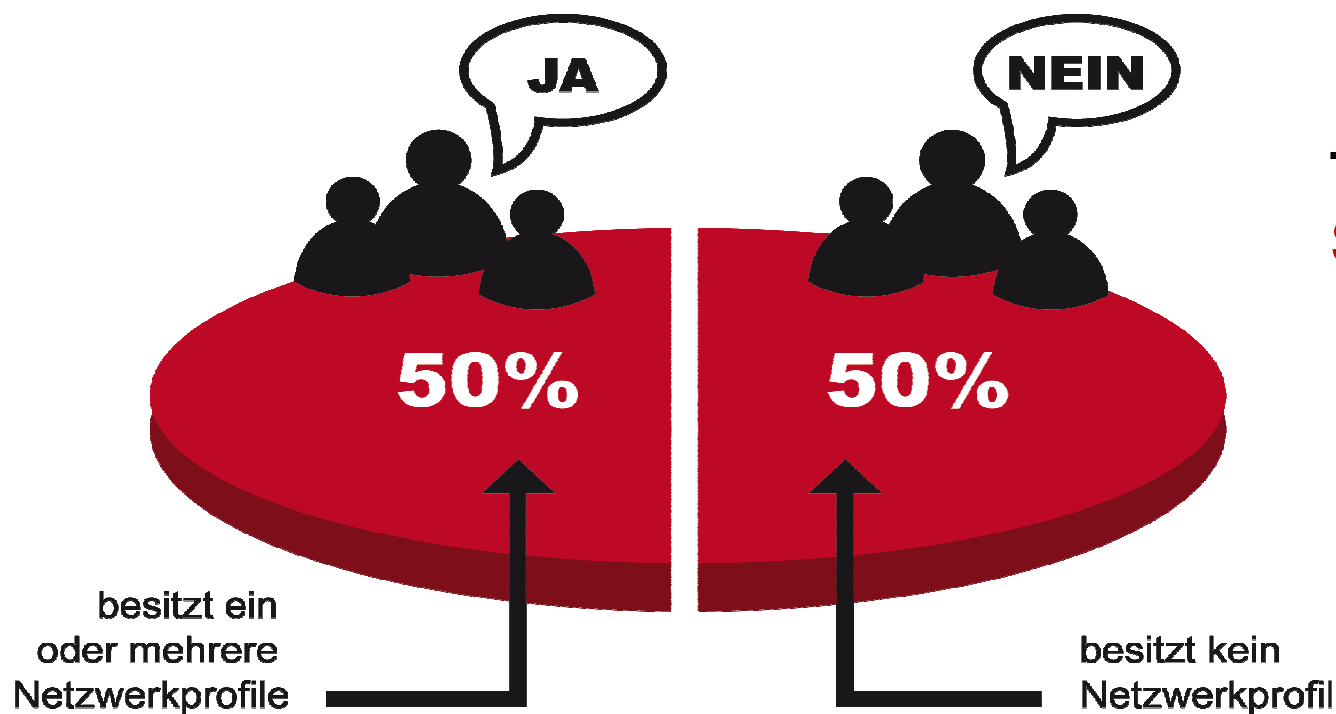
■ Ursachen für Cybermobbing

Veränderungen in der Gesellschaft



- Steigende Bedeutung der Sozialen Netzwerke (Social Networks)

Jugendliche zwischen 6-13 Jahren



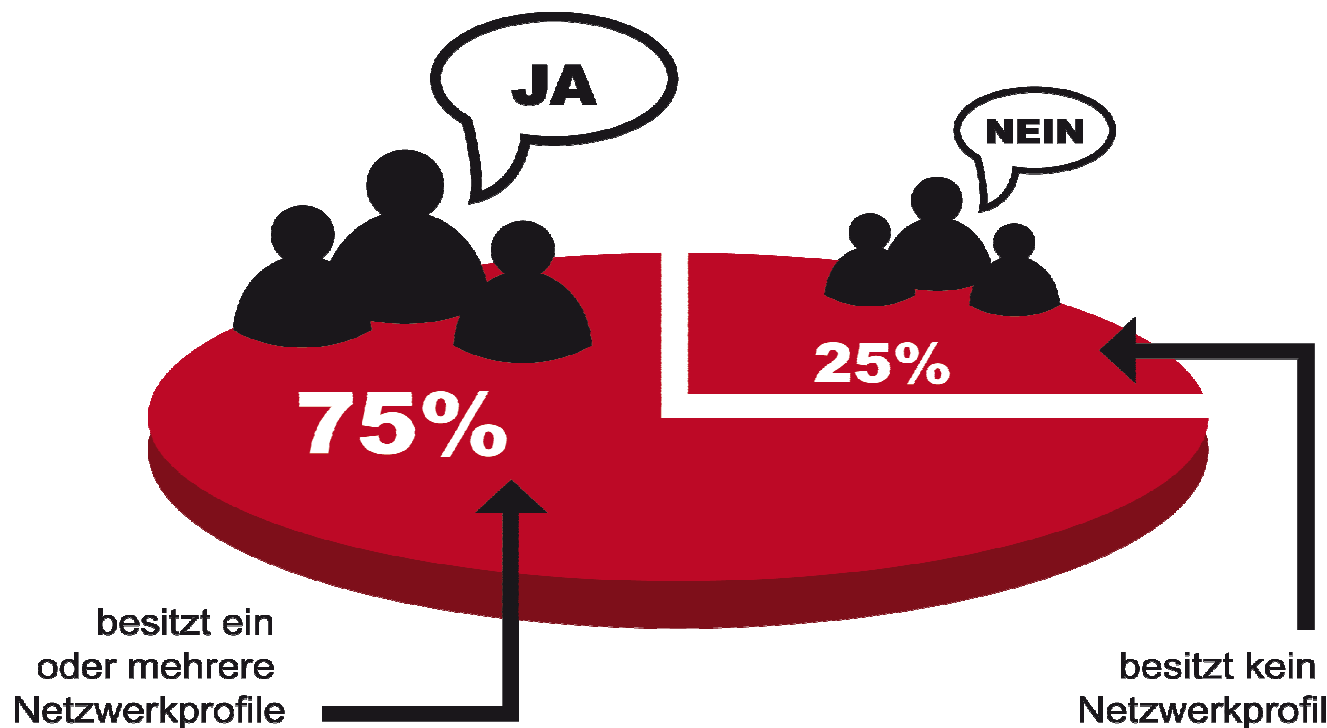
Tendenz:
STEIGEND!

Zahlen und Fakten

Bündnis
gegen
Cybermobbing

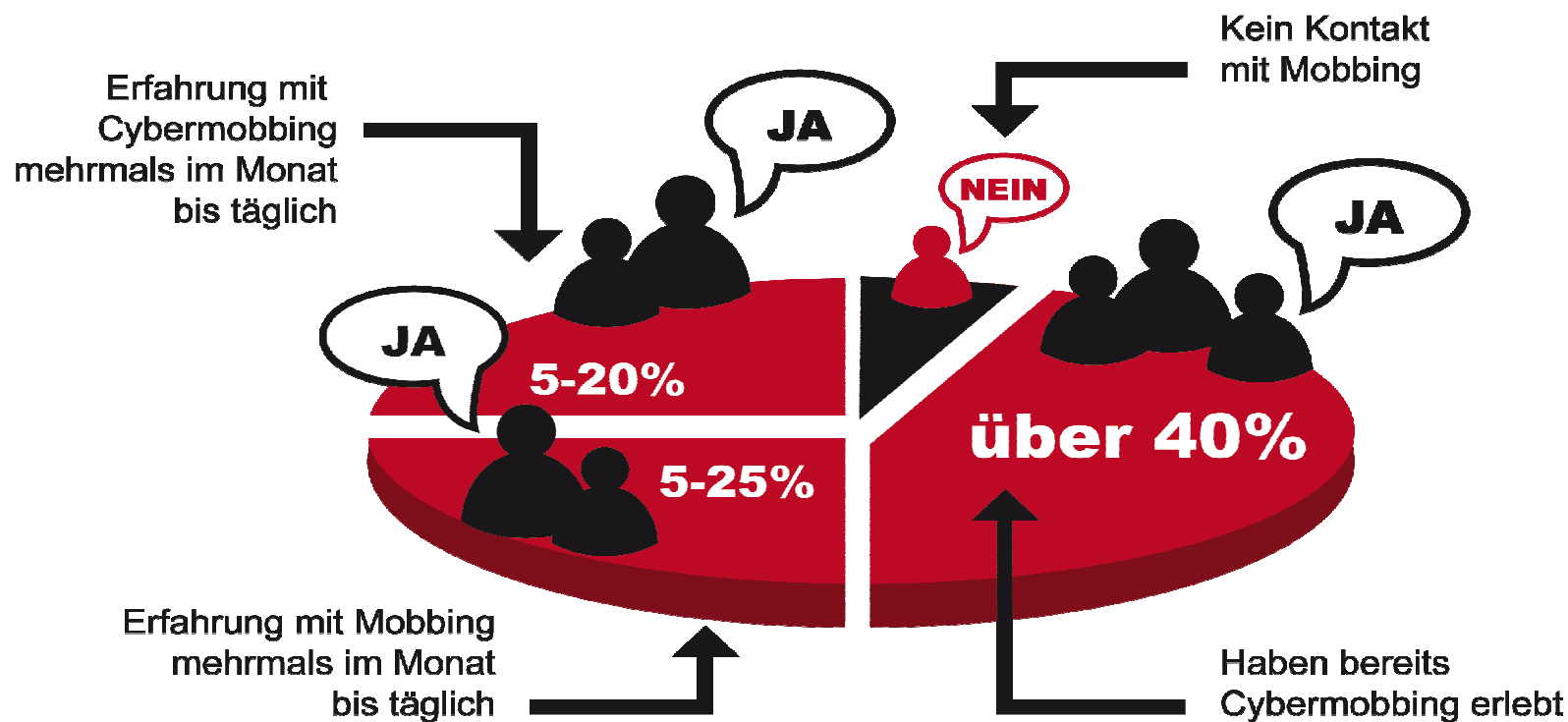
- Steigende Bedeutung der Sozialen Netzwerke (Social Networks)

Jugendliche zwischen 12-18 Jahren



■ Verbreitung von Mobbing in unserer Gesellschaft

Jugendliche zwischen 10-18 Jahren





**Bündnis
gegen
Cybermobbing**

Cybermobbing ist strafbar!

Auch wenn es noch kein eigenes Gesetz
gegen Cybermobbing gibt.

■ Folgende Fälle stellen eine Straftat dar:

- Gefilmte Gewalttätigkeiten (StGB § 131 Gewaltdarstellung)
- Beleidigung auf Internetforen (Beleidigung, Üble Nachrede, Verleumdung StGB § 185, 186, 187)
- Starke Beleidigung auf Internetforen (Körperverletzung StGB § 223)
- Drohungen (StGB Nötigung § 240)
- Psychoterror (StGB Nachstellung § 238)
- Fremde Veröffentlichung von Fotos, Videos (Recht am eigenen Bild, KunstUrhG § 22, 33)
- Fremde Veröffentlichung von intimen Fotos und Videos (StGB Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches § 201)

Bündnis gegen Cybermobbing

- Welche Folgen hat Cybermobbing für die Opfer ?



A close-up photograph of a woman's face. She has light-colored eyes and is looking directly at the camera. Her hand is raised to her mouth, with her fingers covering it, suggesting a sense of fear, silence, or being silenced. The background is dark, making her face the central focus.

Bündnis gegen Cybermobbing
Unsere Maßnahmen



- Unsere Ziele
- Die Organisation
- Ratgeber
- Hilfe
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer
- Mitglieder
- Spenden
- Aktuelles
- Kontakt

Helpen Sie uns!

Auch kleine Spenden helfen.

Mehr Infos >



Jetzt spenden!



Gefangen im Netz

Wir tun etwas dagegen. Bündnis gegen Cybermobbing e.V.

Das Internet hat unser Zusammenleben revolutioniert. Zunächst als Datenautobahn gedacht, ist es mittlerweile zu einem sozialen Medium geworden. Hier wird gelebt, geliebt, gearbeitet, gelernt, informiert, Freundschaften werden geschlossen, Werte vermittelt und vieles mehr. Insbesondere der Großteil der Jugendlichen verbringt einen immer größeren Teil seiner Zeit online.

Hintergrund



Das Internet ist ein höchst soziales Medium geworden, wir müssen es in Zukunft viel stärker in den Fokus unseres Medienverständnisses setzen und dürfen es nicht unterschätzen.

Ziele



Wir wollen in verschiedenen Schritten, durch Einbindung von Experten, Eltern, Lehrern und Jugendlichen, gezielt Informationen über die Bedeutung und die Einflüsse des Netzlebens eruieren.

Vorgehen



Wann macht man sich strafbar? Wie geht man gegen Beleidigung, Verleumdung und Verbreitung von Fotos & Videoaufnahmen vor? Was richtet Cybermobbing bei den Opfern an?

Ratgeber

- für Schüler
- für Lehrer & Erzieher
- für Eltern

Hilfe

- Polizei
- Rechtsberatung
- qualifizierte Berater / Beraterinnen
- Jugendliche helfen Jugendliche
- Hilfe-Hotline

WIR SIND DAGEGEN!

60

sind gegen Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!





Notfallnummern (kostenfrei)

Kinder- & Jugendtelefon: 0800 - 111 0 333

Elterntelefon: 0800 - 111 0 550

Lehrertelefon: 0800 - 043 92 58



- Unsere Ziele
- Die Organisation**
- Vorstand
- Wissenschaftlicher Beirat
- Ratgeber
- Hilfe
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer
- Mitglieder
- Spenden
- Aktuelles
- Kontakt

Die Organisation

Das „Bündnis gegen Cybermobbing“ wurde im Juli 2011 gegründet. Es setzt sich aus Menschen zusammen, die persönlich von der Thematik betroffen sind, sei es beruflich oder privat und die gegen Cybermobbing und Gewalt im Netz angehen wollen - denn dieses Thema bekommt immer noch viel zu wenig Aufmerksamkeit, auch aus gesamtgesellschaftlicher Sicht.

Das Bündnis ist ein Netzwerk von engagierten Eltern, Pädagogen, Juristen, Medizinern, Forschern und vielen mehr. Unterstützt wird es von Prominenten aus Politik, Sport und Medien aus dem In- und Ausland.

Auf EU-Ebene ist das „Bündnis gegen Cybermobbing“ mit der COST Action ISO801 „Cybermobbing“ vernetzt. Des Weiteren arbeiten wir mit der Stanford University sowie der European Business School (EBS) Reichartshausen zusammen und werden von regionalen Bildungsinstitutionen und Bildungsinitiativen wie etwa der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e.V. unterstützt. Als Medienpartner agieren die Focus-Schule und viele andere.



Lesen Sie weiter:

[Vorstand](#)

[Wissenschaftlicher Beirat](#)

WIR SIND DAGEGEN!

60
sind gegen Cybermobbing.

[Jetzt mitmachen](#)

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!



Helfen Sie uns!

Auch kleine Spenden helfen.

[Mehr Infos >](#)

[Jetzt spenden!](#)

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern





- Unsere Ziele
- Die Organisation
- Ratgeber**
- für Schüler
- für Lehrer & Erzieher
- für Eltern
- Hilfe
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer
- Mitglieder
- Spenden
- Aktuelles
- Kontakt

Helpen Sie uns!

Auch kleine Spenden helfen.
 Mehr Infos >

Jetzt spenden!

Ratgeber

für Schüler



Was ist Cybermobbing, wie kann ich mich davor schützen, wie verhalte ich mich als Opfer? Antworten auf diese Fragen und weitere Informationen findest du hier. **lesen**

für Eltern



Auf diesen Seiten finden Sie ausführliche Information und Downloads zum Thema Cybermobbing. **lesen**

für Lehrer & Erzieher



Was können Eltern tun, wenn ihr Kind gemobbt wurde, wie können Sie Ihrem Kind helfen? Erklärungen, Hilfen und Präventionsmaßnahmen finden Sie auf den folgenden Seiten. **lesen**

Lesen Sie weiter:

- für Schüler
- für Lehrer & Erzieher
- für Eltern

WIR SIND DAGEGEN!

60
 sind gegen Cybermobbing.
 Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!



- Unsere Ziele
- Die Organisation
- Ratgeber**
- für Schüler
 - Was ist Cybermobbing?
 - Warum wird gemobbt?
 - Wie kann ich davon betroffen sein?
 - Was kann ich als Opfer tun?
 - Wo finde ich Hilfe?
 - Wie kann ich mich vor Cybermobbing schützen?
 - Was ist strafbar?
 - Weiterführende Links
- für Lehrer & Erzieher
- für Eltern
- Hilfe
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer
- Mitglieder
- Spenden
- Aktuelles

Was ist Cybermobbing?

Cybermobbing- Die Tränen die geweint werden sind echt!

Cybermobbing- beleidigt, gehänselt, bedroht oder lächerlich gemacht, indem z.B. intime oder peinliche Fotos oder Videoclips in sozialen Netzwerken, über Videoplattformen oder Chatrooms verbreitet werden, die wie an einem schwarzen Brett für hunderttausende User einsehbar sind. Besonders unangenehm: Es können auch die besten Freunde oder sogar Lehrer, Eltern oder Arbeitgeber mitbekommen, dass sich Hassgruppen gegenüber einem Jugendlichen gebildet haben oder gefakte Nacktfotos in Chatrooms oder sozialen Netzwerken wie Facebook, Wer kennt wen etc. kursieren. Oft wissen die Opfer nicht wer dahinter steckt- es könnte auch ein angeblich guter Freund oder der Tischnachbar in der Klasse mitmachen- d.h. oft schwindet durch Cybermobbing auch das Vertrauen in Freundschaften!

Das besonders perfide gegenüber traditionellem Mobbing in der Schule ist: Das Opfer hat keine Chance zu entkommen, denn die Täter kommen bis ins Kinderzimmer. Die Folge: Opfer von Cybermobbing können sich nicht mehr entziehen, finden keinen Schutzraum mehr, denn selbst ein Umzug oder ein Schulwechsel, was in harten Fällen teils geschieht, nützt nichts - Internet und SchülerVz sind überall! Und: Nichts was einmal im Netz steht kann wieder gelöscht werden- jedes peinliche oder gefakte Foto, jegliche falschen Profilinhalte über sexuelle Vorlieben, Geilheit auf einen bestimmten Lehrer etc. können auch Jahre nachdem Cybermobbing stattgefunden hat z.B. in der Google Suchmaschine der aktuellen Freunde, Ehepartner oder Arbeitgeber auftauchen. Die Traumatisierung eines Opfers ist deshalb in manchen Fällen von Cybermobbing höher als bei Mobbing, das nur in der Schule passiert.

Sensibilisierung ist wichtig- seitens der Täter, damit sie lernen was sie dem Opfer antun, aber auch seitens der Opfer. Gegen Cybermobbing muss man sich zur Wehr setzen und die Täter müssen zur Verantwortung gezogen werden, denn Cybermobbing ist kein Kavaliersdelikt! Leider wissen die wenigsten über die strafrechtlichen Folgen Bescheid und vielfach wird Cybermobbing noch nicht ernst genug genommen. Viele Schulen, Eltern, aber auch Polizei oder Staatsanwaltschaft wissen außerdem häufig nicht, wie mit diesen Fällen umgegangen werden soll- das muss sich ändern!

- Gerüchte oder Lügen über jemanden verbreitet werden
- Personen beleidigt oder gehänselt werden
- Personen nicht beachtet oder von Gesprächen, Cliquen oder facebookgruppen ausgeschlossen werden

**WIR SIND
DAGEGEN!**

60
sind gegen
Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier
klicken !





Unsere Ziele

Die Organisation

Ratgeber

für Schüler

Was ist Cybermobbing?

Warum wird gemobbt?

Wie kann ich davon betroffen sein?

Was kann ich als Opfer tun?

Wo finde ich Hilfe?

Wie kann ich mich vor Cybermobbing schützen?

Was ist strafbar?

Weiterführende Links

für Lehrer & Erzieher

für Eltern

Hilfe

Sponsoren

Unterstützer & Förderer

Mitglieder

Spenden

Aktuelles

Warum wird gemobbt?

Warum mobbt man überhaupt?

Wenn du dich fragst warum jemand überhaupt andere Personen fertig machen will und mobbt, dann gibt es da verschiedene Motive. Manche Mobben andere, z.B.:

- weil sie einfach wütend auf eine Person sind
- weil sie Spaß daran haben andere fertig zu machen
- weil sie Langeweile haben und so die Zeit totschiessen
- weil sie einen Wettbewerb unter sich ausmachen: Wer hat das peinlichste Video oder Foto von einer anderen Person gemacht und lädt dies ins Internet?
- weil sie andere rächen wollen, die gemobbt worden sind und sich nicht selbst helfen konnten
- weil sie selbst Ziel von Mobbing waren

WIR SIND
DAGEGEN!

60

sind gegen
Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier
klicken!



Lesen Sie weiter:

für Lehrer &
Erzieher



Unsere Ziele

Die Organisation

Ratgeber

für Schüler

Was ist Cybermobbing?

Warum wird gemobbt?

Wie kann ich davon betroffen sein?

Was kann ich als Opfer tun?

Wo finde ich Hilfe?

Wie kann ich mich vor Cybermobbing schützen?

Was ist strafbar?

Weiterführende Links

für Lehrer & Erzieher

für Eltern

Hilfe

Sponsoren

Unterstützer & Förderer

Mitglieder

Spenden

Aktuelles

Was kann ich als Opfer tun?

Wenn Du oder Freunde von dir Cybermobbing selbst erleben, dann solltest du folgendes tun:

- **Cool bleiben. Nicht an dich ranlassen und keine Selbstzweifel.** Denn: Du bist okay, so wie Du bist!
- **Sperre den „Cyber-Bully“!**
Die meisten verantwortlichen Websites und Anbieter geben Dir die Möglichkeit, jemanden, der sich schlecht verhält, zu sperren oder zu melden. Bei schülerVZ kannst Du z.B. mit einem Klick die Funktion „Nutzer ignorieren“ aktivieren. Bei ICQ z.B. Hauptmenü > Einstellungen und Sicherheit > Liste „Ignorieren“ > Namen aus der Kontaktliste per Drag&Drop in die Liste ziehen oder Person über den Hinzufügen-Button wählen > mit Okay / Ja bestätigen.
- **Lass dich nicht aus der Ruhe bringen!**
Reagiere nicht auf beleidigende oder unangenehme Nachrichten, auch wenn es Dir schwerfällt. Eine Reaktion von Dir ist genau das, was der „Cyber-Bully“ will, er fühlt sich so bestätigt. Sollten die Nachrichten nicht aufhören, eröffne einen neuen E-Mail-Account.
- **Beweise sichern!**
Sichere Dir Kopien von unangenehmen Nachrichten, Bildern oder Online-Gesprächen z.B. durch Screenshots. Sie werden Dir helfen, anderen zu zeigen, was passiert ist und können auch dabei helfen, Deinen Peiniger zu ermitteln (z.B. an Deiner Schule, bei Deinem Mobilfunkanbieter, Deinem Internetanbieter oder sogar der Polizei).
- **Rede mit anderen darüber!!**
Wenn Du oder jemand, den Du kennst, im Internet oder über Handy eingeschüchtert oder schikaniert wird, musst Du damit nicht alleine umgehen.
- **Lerne Recht & Gesetz kennen!** Wenn Du es nicht erlaubst, darf niemand Fotos von Dir ins Internet stellen, die Dir peinlich sein könnten. Außerdem darf Dich niemand vor anderen verspotten oder beleidigen. Wenn Cyber-Mobbing besonders ernst ist, kann dies für den/die Täter rechtliche Konsequenzen haben.
- **Suche gezielt verbündete und Vertrauenspersonen!**
 - Wende dich an einen Erwachsenen, dem Du vertraust, der Dir dabei helfen kann, über den Fall am richtigen Ort zu berichten
 - Wende dich an den Service-Anbieter, über den Du gemobbt wirst (Internet, Handy)
 - Wende dich an Deine Schule: Dein (Vertrauens-)Lehrer kann Dich unterstützen und kann die Person, die Dich mobbt, zur Rede stellen;
 - Wende dich an die Polizei, wenn das Cyber-Mobbing ernst ist und ein potenziell krimineller Fall vorliegt.
- Schau nicht einfach zu, wenn Du merkst, dass jemand gemobbt wird, sondern

WIR SIND
DAGEGEN!

60

sind gegen
Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier
klicken!





Unsere Ziele

Die Organisation

Ratgeber

für Schüler

Was ist Cybermobbing?

Warum wird gemobbt?

Wie kann ich davon betroffen sein?

Was kann ich als Opfer tun?

Wo finde ich Hilfe?

Wie kann ich mich vor Cybermobbing schützen?

Was ist strafbar?

Weiterführende Links

für Lehrer & Erzieher

für Eltern

Hilfe

Sponsoren

Unterstützer & Förderer

Mitglieder

Spenden

Aktuelles

Weiterführende Links

polizei-beratung.de

Auf dem Online-Portal der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes sind Tipps zum richtigen Verhalten bei Cybermobbing zu finden. Das Beratungsangebot klärt über die Folgen für Täter und Opfer auf und enthält zudem nicht nur Verhaltensratschläge für betroffene Schüler, sondern auch für Lehrerinnen und Lehrer.

klicksafe.de

Im Auftrag der Europäischen Kommission ist klicksafe eine Sensibilisierungskampagne zur Förderung der Medienkompetenz im Umgang mit dem Internet und neuen Medien. Eltern und Pädagogen finden die wichtigsten Informationen zu Risiken und Chancen des Internet zusammengefasst.

saferinternet.at

Saferinternet unterstützt InternetnutzerInnen – besonders Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrende – bei der sicheren Verwendung von Internet, Handy und Computerspielen. Auf dieser Website gibt es Informationen und Tipps, kostenlose Materialien, Hotlines und ein Veranstaltungsservice.

lehrer-online.de

Lehrer-Online ist ein kostenfreier Internet-Service, der angehende und im Schulalltag tätige Lehrerinnen und Lehrer mit Informationen rund um den schulischen Einsatz digitaler Medien unterstützt. Auf der Seite werden komplette Unterrichtsreihen mit Arbeitsblättern, Internetressourcen und didaktischem Kommentar zu unterschiedlichen Themen der jeweiligen Fächer bzw. Schulformen angeboten.

jugendschutz.net

jugendschutz.net kontrolliert das Internet und sorgt für die Einhaltung des Jugendschutzes. Hinweise auf Verstöße werden über eine **Beschwerdestelle** (Hotline) entgegengenommen. Um Eltern bei der Medienerziehung zu unterstützen, gibt jugendschutz.net praxisnahe Hilfestellungen weiter.

mobbing.seitenstark.de

Mobbing.seitenstark.de bietet Informationen über Mobbing und Cybermobbing, Verhaltensratschläge für Opfer und Täter, Links und Adressen. Vor allem aber bietet die Seite in einem Erzählforum die Möglichkeit, sich über Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen. Eine umfangreiche Literaturliste zum Thema ergänzt das Angebot.

nummergegenkummer.de

Nummer gegen Kummer e.V. ist die Dachorganisation des größten telefonischen und kostenfreien Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern. Hier wird anonym und kostenlos geholfen, damit aus Fragen und kleinen Sorgen keine großen Probleme und Krisen werden.

Lesen Sie weiter:

für Lehrer & Erzieher

WIR SIND

DAGEGEN!

60

sind gegen Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!





Unsere Ziele

Die Organisation

Ratgeber

für Schüler

für Lehrer & Erzieher

Was ist Cybermobbing?

Woran erkennbar?

Was ist strafbar?

Was können Schulen bei Cybermobbing tun?

Prävention: Wie können Schulen vorbeugen?

Präventions- und Unterrichtsmaterial

Statistik

Weiterführende Links

für Eltern

Hilfe

Sponsoren

Unterstützer & Förderer

Mitglieder

Spenden

Aktuelles

Was ist strafbar?

Obwohl es kein eigenes Gesetz gegen Cybermobbing gibt, fallen bestimmte Formen von Cybermobbing unter andere Strafgesetze: Cybermobbing ist also strafbar! Schau dir folgende Fälle von Cybermobbing an, bei denen es sich um Straftaten handelt:

- Wenn jemand Gewalttätigkeiten gegen eine Person mit dem Handy filmt (Verprügelungen etc.) und z.B. über Youtube oder unter den Schülern per Bluetooth verbreitet werden. Und wenn jemand animierte Gewaltvideos um Bilder der gemobbten Person ergänzt und dann z.B. auf www.youtube.de hochgeladen werden. (StGB § 131 Gewaltdarstellung)
- Wenn sich Kinder in Internetforen/-gruppen beleidigen, Gruppen bei www.facebook.de mit Aufruf zur Hetze gegen eine Person aufrufen, gefälschte Profile mit heftigsten Beleidigungen von Mitschülern bei www.schuelervz.de oder www.facebook.de eingestellt werden, wüste Beleidigungen auf die Pinnwand einer Person geschrieben werden, sich Hassgruppen bilden, in denen eine Person von allen anderen fertig gemacht wird und Lügen sie verbreitet werden. Videos/Fotos einer Person werden mit vollem Namen und beleidigendem Zusatz ins Internet gestellt. (Beleidigung, Üble Nachrede, Verleumdung StGB §185,186, 187)
- Vielfach liegt bei Cybermobbing ein Fall von Körperverletzung vor, wegen der massiven Gesundheitsschädigung und negativen psychischen und seelischen Folgen. (Körperverletzung StGB § 223)
- Wenn einer Person Morddrohungen oder Drohungen mit Körperverletzung über Chatrooms oder soziale Netzwerke wie Facebook geschickt werden. Oder wenn Selbst getextete Lieder oder Musikstücke, die Drohszenarien schildern gefilmt werden und z.B. bei www.youtube.de eingestellt werden. (StGB Nötigung §240)
- Psychoterror durch Zusenden von bedrohenden, beleidigenden SMS, Emails rund um die Uhr. (StGB Nachstellung §238)
- Fotos aus dem intimen Bereich oder peinliche, unangenehme Fotos werden online gestellt. (StGB Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches § 201)
- Heimliche Foto-/Filmaufnahmen während des Unterrichts von Mitschülern, Lehrern, während Freizeitaktivitäten etc. werden ins Internet hochgeladen. Es herrscht diesbezüglich keinerlei Unrechtsbewusstsein vor – wird eher als Kavaliersdelikt gesehen. Problematisch bei der Online-Stellung ist zudem, dass die Fotos in der Regel nicht mehr endgültig gelöscht werden können. Schnelles Handeln (Antrag auf einstweilige Verfügung) ist geboten, um eine weitere Verbreitung zu verhindern. Oftmals erfährt die abgebildete Person aber auch erst viel zu spät davon, dass ihr Foto im Internet zu sehen ist. (Recht am eigenen Bild, KunstUrhG §22, 33)

Lesen Sie weiter:

für Schüler

WIR SIND
DAGEGEN!

60
sind gegen
Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier
klicken !





Unsere Ziele

Die Organisation

Ratgeber

für Schüler

für Lehrer & Erzieher

Was ist Cybermobbing?

Woran erkennbar?

Was ist strafbar?

Was können Schulen bei Cybermobbing tun?

Prävention: Wie können Schulen vorbeugen?

Präventions- und Unterrichtsmaterial

Statistik

Weiterführende Links

für Eltern

Hilfe

Sponsoren

Unterstützer & Förderer

Mitglieder

Spenden

Aktuelles

Prävention: Wie können Schulen vorbeugen?

- **Präventionsmanagement an Schulen:** Insbesondere im Bereich der Bildung & Erziehung benötigen wir ein umfassendes Präventionsmanagement, das sich mit allen Akteuren, die in der Jugendarbeit tätig sind, befasst. Damit sind zum einen die 3 wichtigsten Säulen der Präventionsarbeit gemeint, Eltern, Lehrer und Schüler selbst.

Diesbezüglich ist die Bildungspolitik gefragt, sie ist gefordert neue Rahmenbedingungen für die Ausbildungs – und Erziehungssituation zu schaffen: Dies betrifft auch die Verbesserung der Medienkompetenz der Bildungsakteure wie Lehrer, Erzieher aber auch Eltern.

Dabei sollten die Inhalte der Medienkompetenzausbildung verstärkt den Fokus auf die Bedeutung des eigenen Handelns im Netz legen beispielsweise darauf, inwiefern das Internet immer stärker zum Sozialisations- & Lernmedium wird z.B. über Peers aus dem Netz und in welcher Art und Weise das Internet Individuum & Gesellschaft insgesamt verändert.

Zwei Punkte sind bezüglich des **Präventionsmanagements** besonders bedeutsam:

1. Die Aufklärung & Sensibilisierung über Gefahren, Risiken aber auch Nutzen und Chancen des Cyberspace.
2. Eine altersgerechte **Medienerziehung**, die in den Kindergärten bereits beginnt und in den Schulen implementiert wird.

Dies kann erreicht werden durch:

- in den Schulen Medienkompetenzunterricht, resp. bestimmte Unterrichtsfächer zum Thema öffnen (z.B. Ethik), hierzu liegen auch Programme vor (z.B. Medienhelden; Medien-Präventionstag Katzer, Heinrichs 2011)
- obligatorisches **Lehrfach „ Medienerziehung“ an allen Schulen einrichten**, wobei nicht nur das reine Handling mit den Tools im Vordergrund steht, sondern Themen, die sich mit der Medienpsychologie und Medienpädagogik befassen (z.B. die Identitätsbildung Jugendlicher durch den Kontakt zu Peers aus dem Cyberspace, die Suche Jugendlicher nach ihrer Identität im Netz , Gewalt und Aggression im Netz, Arbeit & Beruf u.s.w.).
- in den Schulen Angebote zum Opferschutz (z.B. über Weißer Ring) bekannt machen
- Gremien an Schulen einrichten zur Mediennutzung, die auch durch mit Schülern sowie Eltern besetzt ist
- Peer to peer education an den Schulen verstärken zum Thema Neue Medien und

WIR SIND
DAGEGEN!

60

sind gegen
Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier
klicken!



Unsere Ziele

Die Organisation

Ratgeber

für Schüler

für Lehrer & Erzieher

Was ist Cybermobbing?

Woran erkennbar?

Was ist strafbar?

Was können Schulen bei Cybermobbing tun?

Prävention: Wie können Schulen vorbeugen?

Präventions- und Unterrichtsmaterial

Statistik

Weiterführende Links

für Eltern

Hilfe

Sponsoren

Unterstützer & Förderer

Mitglieder

Spenden

Aktuelles

Statistik

Bystander von Cyber-Mobbing

Analyse der Erfahrungen von Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren als Bystander von Cyber-Mobbing.

Cyber-Mobbing in Schulen

Befragung unter GEW Mitglieder über ihre Erfahrungen an ihrer Schule mit Cybermobbing.

Cybermobbing - Gewalt unter Jugendlichen

Die Studie liefert Ergebnisse zu Nutzung des Internets, Nutzung sozialer Netzwerke und Erfahrungen mit Cybermobbing. Befragt wurden SchülerInnen zwischen 14 und 20 Jahren.

Das Internet als Rezeptions- und Präsentationsplattform für Jugendliche

Ziel der vorliegenden Teilstudie ist es, die Perspektive von Jugendlichen auf Konflikte in Sozialen Netzwerkdiensten hinsichtlich der medialen Rahmenbedingungen und der Spezifika des Aushandelns von Konflikten in Online-Settings zu untersuchen.

Gewalt im Web 2.0

Die Studie „Gewalt im Web 2.0“ liefert Forschungsergebnisse im Bereich Umgang Jugendlicher mit gewalthaltigen Inhalten und Cyber-Mobbing. Diese Ergebnisse sollen dazu dienen, die Anstrengungen im Bereich Medienkompetenz der Eltern aber auch der Pädagogen zu verstärken.

Heranwachsen mit dem Social Web

Die Studie gibt Aufschluss darüber, was Jugendliche und junge Erwachsene über die neuen Kommunikationsmöglichkeiten denken, wie sie im Alltag mit diesen umgehen und welche Unterschiede sich dabei je nach Alter, Geschlecht und sozialem Kontext zeigen.

JIM-Studie: 2011 Jugend, Information, (Multi-)Media

Jährliche Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland.

Jugend 2.0

Eine repräsentative Untersuchung zur Nutzung sozialer Netzwerke im Internet, bei der Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren befragt wurden.

KIM-Studie 2010: Kinder + Medien, Computer + Internet

Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger in Deutschland.

WIR SIND

DAGEGEN!

60

sind gegen Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!





- Unsere Ziele
- Die Organisation
- Ratgeber**
- für Schüler
- für Lehrer & Erzieher
- für Eltern
 - Was ist Cybermobbing?
 - Wie merke ich, das mein Kind betroffen ist?
 - Was können Eltern gegen Cybermobbing tun?
 - Prävention: Wie können Eltern vorbeugen?
 - Weiterführende Links
- Hilfe
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer
- Mitglieder
- Spenden
- Aktuelles
- Kontakt

Wie merke ich, das mein Kind betroffen ist?

- Hinschauen: Verändert sich mein Kind?
- PC weniger nutzen oder auffallend weniger ins Internet gehen
- will sich nicht mehr mit Freunden im Lieblings-Chat oder auf SchülerVz treffen
- macht sofort PC aus, wenn Eltern oder Freunde in die Nähe kommen
- ist traurig, wütend oder nachdenklich nach Internetnutzung,
- verändert sich in der Schule, ist weniger aufmerksam, verschlechtert sich in Leistungen u.s.w

WIR SIND DAGEGEN!

60
sind gegen Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!



Lesen Sie weiter:

für Schüler

für Lehrer & Erzieher

Helpen Sie uns!



Unsere Ziele

Die Organisation

Ratgeber

für Schüler

für Lehrer & Erzieher

für Eltern

Was ist Cybermobbing?

Wie merke ich, das mein Kind betroffen ist?

Was können Eltern gegen Cybermobbing tun?

Prävention: Wie können Eltern vorbeugen?

Weiterführende Links

Hilfe

Sponsoren

Unterstützer & Förderer

Mitglieder

Spenden

Aktuelles

Kontakt

Helfen Sie uns!

Was können Eltern gegen Cybermobbing tun?

Wenn Ihr Kind Opfer von Belästigungen im Internet geworden ist, sollten Sie Folgendes tun:

- **Bauen Sie Vertrauen** auf und zeigen Sie ihrem Kind, dass es jederzeit mit Ihnen über Probleme mit dem Internet reden kann, ohne, dass Sie übereilt reagieren und z.B. sofort die Internetnutzung verbieten! Cybermobbing führt zu einem großen Leidensdruck, besonders wenn Kinder mit niemandem darüber sprechen können.
- **Zeigen Sie Verständnis und seien Sie sensibel für mögliche Verstörungen** Ihres Kindes, gerade im Zusammenhang mit den Handy- und Internetaktivitäten Ihres Kindes. Verurteilen Sie Ihr Kind nicht, sondern zeigen Sie, wie man aus Fehlern gemeinsam lernen kann. Überlegen Sie gegebenenfalls neue Verhaltensformen, wenn Sie gemeinsam finden, dass evt. Belästigungen erleichtert haben könnten.
- **Reagieren Sie nicht mit einem Handy- oder Internetverbot.** Internet und Handy spielen, auch wenn sie für Belästigungen missbraucht werden können, für die Betroffenen meist noch immer eine wichtige Rolle in der Freizeit und Schule. Wenn Kinder Opfer von Schikanen werden, ist eine Bestrafung nicht sinnvoll. Bleiben Sie weiterhin eine mögliche Ansprechperson für Ihr Kind und "vertreiben" Sie es nicht durch Ihr eigenes Verhalten.
- **Versuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind nach Lösungen.** Wie wollen sie vorgehen, soll die Schule informiert werden oder will man erst mit den Eltern des Cybermobbers reden, und weiß man überhaupt wer der Cybermobber ist? Will man Expertenrat in Anspruch nehmen oder Online-Hilfen, Polizei kontaktieren etc.?
- **Versuchen Sie den Täter oder die Täterin zu identifizieren** und weisen Sie ihn oder sie darauf hin, dass es sich um ein strafbares Delikt handeln kann.
- **Kontaktieren Sie die Eltern des Täters oder der Täterin und/oder die Schule bzw. den Ausbildungsplatz.** Wenn die Belästigung das Ausmaß einer beharrlichen Verfolgung annimmt oder wenn eine gefährliche Drohung vorliegt, sollten Sie die Polizei verständigen.
- **Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber: Cybermobbing ist strafbar! (StGB)**

Lesen Sie weiter:

für Schüler

für Lehrer & Erzieher

WIR SIND
DAGEGEN!

60

sind gegen
Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier
klicken!





Unsere Ziele

Die Organisation

Ratgeber

für Schüler

für Lehrer & Erzieher

für Eltern

Was ist Cybermobbing?

Wie merke ich, das mein Kind betroffen ist?

Was können Eltern gegen Cybermobbing tun?

Prävention: Wie können Eltern vorbeugen?

Weiterführende Links

Hilfe

Sponsoren

Unterstützer & Förderer

Mitglieder

Spenden

Aktuelles

Kontakt

Helfen Sie uns!

Prävention: Wie können Eltern vorbeugen?

Alle Akteure in den Bereichen Erziehung und Bildung müssen sich immer stärker mit dem Internet als neuem Tatort für Phänomene aus dem schulischen Alltag und dem physischen Umfeld befassen. „Aufklärung“ und „Prävention“ werden somit immer wichtiger.

Hier gilt es, Gefahren bekannt zu machen, ohne dabei den Nutzen der neuen Medien zu vernachlässigen.

Kinder haben zwar häufig den Vorteil, dass sie das Handling der neuen Medien Internet & Co besser beherrschen als ihre Eltern, aber: Die Eltern haben die Lebenserfahrung!

Sie als Eltern müssen Ihren Kindern vermitteln, was Cybermobbing bei den Opfern anrichten kann und wie leicht es ist von anderen zum Opfer gemacht zu werden.

Keine Angst vor den neuen Medien, wenn Sie folgendes berücksichtigen wird Sie niemand belächeln:

- Eltern sollten sich für das, was ihre Kinder im Internet machen interessieren!
- Von den Kindern lernen wollen
- Gemeinsam chatten, twittern etc.
- **Zeigen Sie Interesse an dem was Ihr Kind im Netz macht!** Informieren Sie sich über die Internet- und Handnutzungsgewohnheiten Ihres Kindes, auch wenn es keine Belästigung gibt.
- **Erarbeiten Sie sich gemeinsam das Internet!** Gerade bei den jungen Internetusern (6-13 Jahren) ist das wichtig. Twittern oder chatten sie zusammen. Und lassen Sie sich von den Jugendlichen die Cyberwelt erklären- wie die kids sie sehen!
- Vertrauen aufbauen: Du kannst bei Problemen im Netz zu mir kommen!
- **Diskutieren Sie mit** Ihrem Kind neue Themen und Probleme rund um Internet, Handy & Co.
- Sich informiert zeigen/ Themen diskutieren
- Festen Nutzungsplan für Internet & Co.
- Schutzprogramme verwenden

WIR SIND
DAGEGEN!

60

sind gegen
Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier
klicken!





- Unsere Ziele
- Die Organisation
- Ratgeber
- Hilfe**
- Polizei
- Rechtsberatung
- qualifizierte Berater / Beraterinnen
- Jugendliche helfen Jugendliche
- Hilfe-Hotline
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer
- Mitglieder
- Spenden
- Aktuelles
- Kontakt

Helfen Sie uns!

Auch kleine Spenden helfen.

Mehr Infos >

Hilfe

Polizei



Hier findest du Informationen zu deiner nächsten Polizeidienststelle und erhältst Informationen über das Online-Portal der Polizeilichen Kriminalprävention. [lesen](#)

qualifizierte Berater



Diese Seite enthält Kontaktmöglichkeiten zu Soziologen und Psychologen, die anonym und kompetent beraten. [lesen](#)

Rechtsberatung



Auf der Seite der Rechtsberatung finden sich Informationen darüber, wer Rechtsberatung zum Thema Cybermobbing anbietet. [lesen](#)

Jugendliche



Hier kann mit anderen Jugendlichen Kontakt aufgenommen werden, die von Experten aus dem Bereich Recht, Internet, Psychologie und Online-Beratung ausgebildet wurden. [lesen](#)

Lesen Sie weiter:

Polizei

Rechtsberatung

qualifizierte Berater / Beraterinnen

Jugendliche helfen Jugendliche

Hilfe-Hotline

WIR SIND DAGEGEN!

60
sind gegen Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!



Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern



- Unsere Ziele
- Die Organisation
- Ratgeber
- Hilfe
- Polizei**
- Rechtsberatung
- qualifizierte Berater / Beraterinnen
- Jugendliche helfen Jugendliche
- Hilfe-Hotline
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer
- Mitglieder
- Spenden
- Aktuelles
- Kontakt

Polizei

Hier haben Sie/ hast Du die Möglichkeit über die Suchfunktion, Kriminalpolizeiliche Beratungsstellen zum Thema Cybermobbing zu finden.
 Nach der Eingabe der Postleitzahl oder Stadt werden Ihnen/ Dir die nächstgelegenen Berater angezeigt.

Beratungsstellen-Suche:

- Lesen Sie weiter:
- Rechtsberatung
 - qualifizierte Berater / Beraterinnen
 - Jugendliche helfen Jugendliche
 - Hilfe-Hotline

WIR SIND DAGEGEN!

60
 sind gegen Cybermobbing.

[Jetzt mitmachen](#)

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!

Helfen Sie uns!

Auch kleine Spenden helfen.
 Mehr Infos >

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern


[Unsere Ziele](#)
[Die Organisation](#)
[Ratgeber](#)
[Hilfe](#)
[Polizei](#)
[Rechtsberatung](#)
[qualifizierte Berater / Beraterinnen](#)
[Jugendliche helfen Jugendliche](#)
[Hilfe-Hotline](#)
[Sponsoren](#)
[Unterstützer & Förderer](#)
[Mitglieder](#)
[Spenden](#)
[Aktuelles](#)
[Kontakt](#)

Helfen Sie uns!

Auch kleine Spenden helfen.

[Mehr Infos >](#)

Rechtsberatung

Hier erscheint in Kürze ein Verzeichnis von Rechtsanwälten die sich auf das Thema Cybermobbing spezialisiert haben. Zurzeit haben Sie die Möglichkeit über die Suchfunktion, Fachanwälten im Bereich Internetrecht zu finden. Nach der Eingabe der Postleitzahl oder Stadt werden Ihnen die nächstgelegene Rechtsanwälte angezeigt.

anwaltssuche.de-Suche:

anwalt24.de-Suche:

Lesen Sie weiter:

[Polizei](#)

[qualifizierte Berater / Beraterinnen](#)

[Jugendliche helfen Jugendliche](#)

[Hilfe-Hotline](#)

**WIR SIND
DAGEGEN!**

60

sind gegen
Cybermobbing.

[Jetzt mitmachen](#)

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier
klicken!



Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern



- Unsere Ziele
- Die Organisation
- Ratgeber
- Hilfe
- Polizei
- Rechtsberatung
- qualifizierte Berater / Beraterinnen
- Jugendliche helfen Jugendliche
- Hilfe-Hotline
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer
- Mitglieder
- Spenden
- Aktuelles
- Kontakt

qualifizierte Berater / Beraterinnen

Hier haben Sie/ hast Du die Möglichkeit über die Suchfunktion Beratungsstellen zum Thema Cybermobbing zu finden.

Nach der Eingabe der Postleitzahl oder Stadt werden Ihnen/ Dir die nächstgelegenen Berater angezeigt.

PLZ:

Ort:

Bundesland:

[Daten absenden](#)

- Lesen Sie weiter:
- [Polizei](#)
 - [Rechtsberatung](#)
 - [Jugendliche helfen Jugendliche](#)
 - [Hilfe-Hotline](#)

WIR SIND DAGEGEN!

60
sind gegen Cybermobbing.

[Jetzt mitmachen](#)

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!

Helfen Sie uns!

Auch kleine Spenden helfen.
Mehr Infos >

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern



- Unsere Ziele
- Die Organisation
- Ratgeber
- Hilfe**
- Polizei
- Rechtsberatung
- qualifizierte Berater / Beraterinnen
- Jugendliche helfen Jugendliche
- Hilfe-Hotline
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer
- Mitglieder
- Spenden
- Aktuelles
- Kontakt



Hilfe-Hotline

Wenn du nicht mehr weiter weißt oder du jemanden zum Reden brauchst kannst du die Hilfe-Nummer wählen. Qualifizierte Berater/Innen hören dir zu und versuchen dir bei deinem Problem zu helfen. Der Anruf kostet dich nichts und ist völlig anonym, keiner wird davon erfahren.

Du bist mit deinem Problem nicht allein, rufe an und lass dir helfen!

Eltern
Kinder



Elterntelefon
0800 1110550

Das ist die Nummer gegen Cybermobbing

Anonym und kostenlos erreichbar

montags bis samstags von 14h bis 20h über das deutsche Festnetz und Handy

- Lesen Sie weiter:**
- Polizei
 - Rechtsberatung
 - qualifizierte Berater / Beraterinnen
 - Jugendliche helfen Jugendliche

WIR SIND DAGEGEN!

60
sind gegen Cybermobbing.
Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!



Helfen Sie uns!

Auch kleine Spenden helfen.
Mehr Infos >



Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern



- Unsere Ziele
- Die Organisation
- Ratgeber
- Hilfe
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer**
- Firmen und Organisationen
- Personen
- Mitglieder
- Spenden
- Aktuelles
- Kontakt

Helfen Sie uns!

Auch kleine Spenden helfen.
 Mehr Infos >



Unterstützer & Förderer

Auf EU-Ebene ist es mit der COST Action ISO801 "Cybermobbing" vernetzt. Des Weiteren arbeiten wir mit der Stanford University, der EBS Reichartshausen zusammen und werden von regionalen Bildungsinstitutionen und Bildungsinitiativen wie z.B. der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e.V. unterstützt. Als Medienpartner agieren z.B. Focus-Schule und viele mehr.

Die gesellschaftlichen Veränderungen und Auswirkungen durch die neuen Medien gehen uns alle an. Deshalb suchen wir Partner und Unterstützer, die dazu beitragen, die Thematik weiter in die Öffentlichkeit zu bringen. Schon viele renommierte Firmen und Unterstützer setzen sich für unser ehrgeiziges Projekt ein. Auch namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur sind von unseren Zielen überzeugt und engagieren sich bereits für unser Anliegen.

Helfen Sie mit, unserer nächsten Generation eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Kommunizieren Sie Ihren Unternehmensnamen im Zusammenhang mit Gewaltprävention im Internet. Erwerben Sie neue Sympathien Finden Sie neue Kunden/Geschäftspartner

Machen Sie mit - wir informieren Sie gern über die verschiedenen Möglichkeiten Ihres Engagements.

So können Sie uns unterstützen:

- Als Mitglied
- Als Fördermitglied
- Als Sponsor
- Als Kooperationspartner

Helfen Sie uns, Licht in das Dunkel des Internets zu bringen, in Ihrem und im Sinne unserer Kinder, vielen Dank.

Lesen Sie weiter:

Firmen und Organisationen

Personen

WIR SIND DAGEGEN!

60
sind gegen Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!





- Unsere Ziele
- Die Organisation
- Ratgeber
- Hilfe
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer
- Mitglieder
- Warum soll ich Mitglied werden ?
- Wie kann ich Mitglied werden ?
- Ich will Mitglied werden
- Spenden
- Aktuelles
- Kontakt

Warum soll ich Mitglied werden ?

Später erhalten Mitglieder spezielle Vorteile, z.B. Einladung zu bestimmten Veranstaltungen

Die gesellschaftlichen Veränderungen und Auswirkungen durch die neuen Medien gehen uns alle an. Deshalb suchen wir Partner und Unterstützer, die dazu beitragen, die Thematik weiter in die Öffentlichkeit zu bringen. Schon viele renommierte Firmen und Unterstützer setzen sich für unser ehrgeiziges Projekt ein. Auch namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur sind von unseren Zielen überzeugt und engagieren sich bereits für unser Anliegen.

Helfen Sie mit, unserer nächsten Generation eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Kommunizieren Sie Ihren Unternehmensnamen im Zusammenhang mit Gewaltprävention im Internet. Erwerben Sie neue Sympathien Finden Sie neue Kunden/Geschäftspartner
Machen Sie mit - wir informieren Sie gern über die verschiedenen Möglichkeiten Ihres Engagements.

So können Sie uns unterstützen:

- Als Mitglied
- Als Fördermitglied
- Als Sponsor
- Als Kooperationspartner

Helfen Sie uns, Licht in das Dunkel des Internets zu bringen, in Ihrem und im Sinne unserer Kinder, vielen Dank.

Lesen Sie weiter:

Wie kann ich Mitglied werden ?

Ich will Mitglied werden

**WIR SIND
DAGEGEN!**

60

sind gegen
Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier
klicken !



Helfen Sie uns!

Auch kleine
Spenden helfen.

Mehr Infos >



Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern



Unsere Ziele

Die Organisation

Ratgeber

Hilfe

Sponsoren

Unterstützer & Förderer

Mitglieder

Warum soll ich Mitglied werden ?

Wie kann ich Mitglied werden ?

Ich will Mitglied werden

Antrag Einzelmitglieder

Antrag Firmenmitglieder

Spenden

Aktuelles

Kontakt

Helpen Sie uns!

Auch kleine
Spenden helfen.

Mehr Infos >

Ich will Mitglied werden

Sie können dem Verein „Bündnis gegen Cybermobbing“ entweder als Einzelperson oder Firmenmitglied beitreten.

Mit einer Mitgliedschaft entstehen folgende Gebühren:

- Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt 48€
- Mitgliedsbeitrag für Firmenmitglieder beträgt 300€

Die Abbuchung des Mitgliedsbeitrages erfolgt per Lastschriftverfahren.

Eine Quittung des geleisteten Beitrages wird auf Wunsch zugesandt.
Bei einem unterjährigen Eintritt werden die Gebühren monatlich anteilig berechnet.

Um nun Mitglied zu werden, wählen Sie bitte Ihre gewünschte Mitgliedschaft:

- Einzelmitglied
- Firmenmitglied

Lesen Sie weiter:

Warum soll ich Mitglied werden ?

Wie kann ich Mitglied werden ?

**WIR SIND
DAGEGEN!**

60

sind gegen
Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier
klicken !



Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern



Unsere Ziele

Die Organisation

Ratgeber

Hilfe

Sponsoren

Unterstützer & Förderer

Mitglieder

Spenden

Aktuelles

Kontakt

Helpen Sie uns!

Auch kleine
Spenden helfen.

Mehr Infos >



Spenden

Wir freuen uns, dass Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten! Unser Ziel ist es, weiter verstärkt auf die Gefahren im Internet hinzuweisen, die Öffentlichkeit auf das Thema Cybermobbing zu sensibilisieren sowie Hilfestellungen und Beratungen anzubieten.

Sie haben drei Möglichkeiten einen Betrag Ihrer Wahl auf das Konto von Bündnis gegen Cybermobbing e.V. zu spenden:

- Direkt online per Lastschrift
- Überweisung
- Über PayPal

Onlinespende per Lastschrift oder Kreditkarte

Einfach das Spendenformular ausfüllen, Angaben überprüfen und abschicken. Ihre Daten werden sicher übertragen und unterliegen den Datenschutzrichtlinien.

Bitte füllen Sie das Formular aus, wenn Sie per Lastschrift an uns spenden möchten.

Name:*	<input type="text"/>
Vorname:*	<input type="text"/>
Straße:*	<input type="text"/>
PLZ:*	<input type="text"/>
Stadt:*	<input type="text"/>
Kontoinhaber:*	<input type="text"/>
BLZ: *	<input type="text"/>
Kontonummer:*	<input type="text"/>
Der zu spendende Betrag:*	<input type="text"/>

Daten absenden

*: Diese Felder sind Pflichtfelder !

WIR SIND
DAGEGEN!

60

sind gegen
Cybermobbing.

Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier
klicken !





- Unsere Ziele
- Die Organisation
- Ratgeber
- Hilfe
- Sponsoren
- Unterstützer & Förderer
- Mitglieder
- Spenden
- Aktuelles**
- Kontakt

Helpen Sie uns!

Auch kleine Spenden helfen.
 Mehr Infos >



Aktuelles

Cyber-Mobbing - Die Tränen, die geweint werden, sind echt!



Cybermobbing – beleidigt, gehänselt, bedroht oder lächerlich gemacht, indem z.B. intime oder peinliche Fotos oder Videoclips in Sozialen Netzwerken, über Videoplattformen oder Chatrooms verbreitet...

Hier lesen Sie weiter

Cybermobbing - Schikane im Netz: Erkennen, vorbeugen und erfolgreich zur Wehr setzen



"Du bist das hässlichste Mädchen, das ich kenne", "Wasch dich besser" – Diese Einträge auf der virtuellen Pinnwand eines Schüler-Onlineportals gehören noch zu den harmlosen...

Hier lesen Sie weiter

Im Netz gemobbt aber auch beraten



Gewalt und Agression unter Jugendlichen verlagert sich zunehmend ins Internet. Cybermobbing tut weh: Doch nur wenige Opfer reden mit Eltern oder Lehrern darüber. Hilfe finden sie u. a. im Netz.

Hier lesen Sie weiter

WIR SIND DAGEGEN!

60
sind gegen Cybermobbing.
Jetzt mitmachen

Flagge zeigen!



Hilfe-Hotline

Bitte hier klicken!

A close-up photograph of a woman's face. She has light-colored eyes and is looking directly at the camera. Her hand is raised to her mouth, with her fingers covering it, suggesting she is silent or holding back her words. The lighting is dramatic, with strong highlights and deep shadows.

Bündnis gegen Cybermobbing

Unsere Maßnahmen



Bündnis gegen Cybermobbing

■ Welche Hilfe bietet das Bündnis gegen Cybermobbing an?

1. Aufklärung
2. Förderung der Medienkompetenz in Schulen
3. Arbeit in der Schule mit Schülern gegen Cybermobbing
4. Hilfe im Internet
5. Neue Medienstrategien

■ 1. Aufklärung

- Wann macht man sich strafbar?
- Was richtet Cybermobbing bei den Opfern an?
- „Endlosviktimisierung“ – was einmal im Internet ist, bleibt drin
- Öffentlichkeit des Mediums – Fotos, Videos u.a.
- Bestimmte Nicknames (sexuell geprägt) oder Reden über Probleme provozieren Übergriffe



**Bündnis
gegen
Cybermobbing**

■ 2. Förderung der Medienkompetenz in Schulen

- Elternabende, Infoveranstaltungen und Fortbildungen für Lehrer (z.B. Medienabende, Medien-Akademie, Medienpräventionstage)
- Einbindung der Internetkommunikation in den Unterricht (z.B. Nutzung von Chatrooms, Internetkonferenzen, Fachforen)



Bündnis gegen Cybermobbing

- **3. Arbeit in der Schule mit Schülern gegen Cybermobbing**
 - Handlungsstrategien erlernen
 - Selbstbewusstsein stärken
 - Betreuung von Schulmobbing-Opfern
 - Cybermobbing thematisieren
 - Förderung von Veranstaltungen von Schülern für Schüler
 - Peer-to-peer Education



**Bündnis
gegen
Cybermobbing**

■ 4. Hilfe im Internet

- Ansprechpartner in Chatrooms / Sozialen Netzwerken
- Virtuelle Kummerkästen
- Onlineportale als erste Hilfe für Mobbing-Opfer



Bündnis gegen Cybermobbing

■ 5. Neue Medienstrategien

- Lehrfach in den Schulen „Medienerziehung“
- Multiplikatoren-Akademie
- TV- und Radio-Formate zum Thema „Cyberlife“
- Apps für Smartphones gezielt für die verschiedenen Zielgruppen zum Thema „Cyberlife“

Über das Bündnis

**Bündnis
gegen
Cybermobbing**

■ So können Sie uns unterstützen:

- Als Mitglied
- Als Fördermitglied
- Als Sponsor
- Als Kooperationspartner

Lügen Fotos Private schuldig Folgen verletzung Anon
Bündnis gegen Cybermobbing
Angst Schule Gerücht Täter Lehrer Happy-Birthday
Ursachen Täter peinliche
Arbeitsplatz Arbeitsplatz Prävention



**Bringen Sie mit uns
Licht in das Dunkel
des Internets.**

**In Ihrem und im Sinne
unserer Kinder.**



Wir sagen **DANKE!**